

26. Dezember 2024: Fest des Heiligen Stephanus

Lesungen des Tages: Apg 6,8–10; 7,54–60; Mt 10,17–22



Bonifatiusdenkmal in Fulda: Foto: Maqdalena Görtler

Wenn sie euch aber ausliefern, macht euch keine Sorgen, wie und was ihr reden sollt; denn es wird euch in jener Stunde eingegeben, was ihr sagen sollt. Nicht ihr werdet dann reden, sondern der Geist eures Vaters wird durch euch reden.

(Mt 10,19–20)

Fest des Heiligen Stephanus

Dankbar für diese festlichen Tage.
Das Wort ist Fleisch geworden.
Gott ist Mensch geworden.
Er ist mit uns.

Zur Krippe kommen.
Hören und sehen,
was aus diesem Kind geworden ist.
Ihm nachfolgen.

An der Krippe stehen.
Zu ihm stehen.
Für ihn eintreten.
Standhaft bleiben.

Er ist bei uns.
Auf ihn vertrauen. Auf seinen Geist.
Er gibt uns Worte in schweren Stunden.
Auch wenn wir uns vor Menschen in Acht nehmen müssen.

Das Kind in der Krippe,
der Menschensohn zur Rechten Gottes:
öffnet uns den Himmel.

Michael Zugmann